

Rigaſcher Anzeigen

von allerhand,
dem gemeinen Weſen nöthigen und müßlichen Sachen,
welche
mit Genehmigung Eines Hochedlen und Hochweiſen Rathſ
bekannt gemacht werden.

Montag, den 11ten October, 1798.

Publicationes.

Zuſolge Er. hochverordneten lieſt. Gouvernements-Regierung an En. Wohlledlen Rath erlaſſenen Reſcripts vom 17ten d. M. wird hiemit bekannt gemacht, daß folgende Perſonen, die gegenwärtig ohne Aemter ſind, als: 1) der Procureur des wladimirſchen Gouvernem. - Magiſtrats 2ten Departements, Secondmajor Sergey Jeſgraſowiſch Jaſchkow; 2) der Anwald der wladimirſchen Oberrechtspflege 1ſten Departements Gouvernements-Secretair, Andre Andrejew Tſcheruſchew; 3) der Gorodnitschei der Stadt Kirſchawa, Gouvernements-Secretair, Alexei Grigorjew Bulgafkow; 4) der Secretair des alexandrowſchen Kreisgerichts, Waſſili Iwanow Schnegerew; 5) der Secretair des alexandrowſchen Niederlandgerichtes, Semen Andrejew Sohn Kotopopow; 6) der wladimirſche Kreisanwalt, Gouvernements-Secretair

Iwan Iwanow Sohn Nikitin, aufgeſucht, und von ihnen Nachricht eingefordert werden ſoll, in welchen Städten, Kreiſen und Dörfern ſelbige ihren Aufenthalt haben werden, und in welche Aemter ſie künftig angeſtellt zu werden wüncſchen, und haben laut obigen Befehls, die Magiſtrate und Ordnungsgerichte dieſes Gouvernements Er. lieſt. Gouvernements-Regierung von dem Erfolg, binnen geſetzlicher Friſt, Bericht abzuſtatten. Riga-Rathhaus, den 24. Sept. 1798.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Befehl Sr. Kaiſ. Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ic. füget ein Kaiſerl. lieſt. Hofgericht zu wiſſen: Demnach der kurländiſche Hofrath, Magnus Johann Scotus, als gräflich Mengdenſcher Executor Testamenti, für ſich und mit Beitritt Ihro Excellenz, der verw. Frau wirklichen Etatsrätthin, Johanna He-

lena Reichsgräfin von Mengden, geb. v. Krüdner, um Erlassung eines Proclamatiss ad convocandos creditores, weil. Sr. Excellenz des Herrn würllichen Etatsraths, Reichsgrafen Ernst Reinhold von Mengden, von Zarnikau, geziemend Ansuchung gethan, solchem Petito auch von diesem Kaiserl. Hofgerichte, mittelst Resolution vom heutigen Dato deferiret worden: Als citiret, heisset und ladet Ein Kaiserl. liefl. Hofgericht Alle und Jede, die an den Nachlaß weil. Sr. Exc. des Herrn würl. Etatsraths Reichsgrafen v. Mengden zu Zarnikau, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprache machen zu können vermeynen, wovon jedoch die in denen testamentarischen Anordnungen des Defuncti enthaltene, zu keinen Schuldansprüchen gehörige Vermächtnisse auszunehmen gebeten worden, hiemit zum ersten, andern und dritten Mahl, also endlich und peremptorie, daß dieselben am 25ten März 1799 zu gewöhnlicher frühen Tageszeit vor diesem Hofgerichte entweder selbst, oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen beibringen und die fernere obrichterliche Verfügung abwarten sollen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß der Ausbleibende nach dreien ordentlichen Acclamationen nicht weiter gehört werden wird. Wornach ein jeder, den solches angehet sich zu achten und für Schaden zu hüten hat. Urkundlich unter des Kaiserl. Hofgerichts gewöhnlicher

Unterschrift und beigedrucktem Insignel. Sign. im Kaiserl. Hofgerichte auf dem Schlosse zu Miga, den 25ten Septbr. 1798.

Wir Landrichter und Assessores des Kaiserl. Landgerichts rigischen Kreises fügen hiemit kund und zu wissen, wasmassen der rigische Bürger und Kaufmann, Andreas Heinrich Kestner, von dem Herrn Hofrath, Benedict Zwannow Sohn Fatow, dessen bey der dünamündschen Festung, ohnweit dem sogenannten mitauschen Busche, auf Kronsgrunde belegene, von ihm, Herrn Hofrath Fatow, selbst errichtete hölzerne Gebäude, als: Ein Wohnhaus, Badstube, Speicher, Keller, 2 Scheunen, Pferde- und Viehställe, auch ein Brauhaus nebst allen dazu gehörigen Geräthschaften, Brandweinskesseln etc. und überhaupt mit allem was zu diesen Gebäuden gehört, für das verabredete Kaufpretium von 5800 Rubel in Reichsbanco Assignationen gekauft, auch die, der hohen Krone für diesen Kauf gebührenden Krepost Poshinen bey Einem Kaiserl. liefl. Hofgerichte gehörig entrichtet, und nun, unter Exhibition des hierüber unterm 4ten Novbr. c. a. errichteten, den 5ten ejusd. bey hochgedachten Kaiserl. Hofgerichts russischer Krepost-Expedition sub No. 15 verscriebenen Kaufcontracts in translato authentico, um dessen Proclamation hieselbst gehörig angesucht, Ein. Kaiserl. Landgerichte auch, solchem Petito zu deferiren resolwret hat.

Und wird demnach sothaner Kauf hie mit öffentlich bekannt gemacht, Allen und Jedem aber, die widerselbigen etwas einzuwenden haben, und an gedachte Immobilien und deren Appertinentien näherrechtlich, Schuldhalber oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einige Aussprache formiren zu können vermeinen sollten, aufgegeben, sich damit binnen der präclustrierten Frist von Einem Jahr und 6 Wochen, a dato hujus proclamatis, vorschristmäßig hieselbst bey diesem Kaiserl. Landgerichte zu melden, auch zugleich ihre Forderungen gehörig zu justificiren, widrigenfalls sich aber dessen zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist, in der auch die gesetzlichen Reclamations-Termine mitbegriffen sind, schlechterdings niemand mit irgend einer Aussprache weiter gehört, sondern vorgedachtem Käufer das unwiderrüfliche Eigenthumsrecht der qu. Immobilien gerichtlich adjudiciret werden wird. Wornach sich ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. Urfundlich unter des Kaiserl. rigischen Landgerichtes gewöhnlicher Unterschrift und beigedrucktem Inseigel. Riga-Schloß, den 6. Dec. 1797.

Auf Befehl Sr Kais. Majestät des Selbstherrschers aller Rußien etc. werden von dem Rathe der Kaiserl. Stadt Iensal, da der dasige freie Arbeitermann, Thomas Buck, von dem dasigen Bürger und Schneidermeister, Gustav Kottkowitz, dessen allhier außerhalb der Stadt, an dem vor Alters

sogenannten Gürgensberge und der Stadtweide, nach der Nabbenschen Brücke belegenen Wiesenplatz und Badestube, für die Summe von 30 Rtbl. Alb. beehrte producirten Kauf-Contracts vom 4ten April 1795, gekauft, alle diejenigen, welche an oberwähnten Wiesenplatz und Badestube rechtliche Ansprüche machen zu können vermeinen, hiemit aufgefodert, sich mit selbigen binnen der in den Allerhöchsten Verordnungen zur Verwaltung der Gouvernements vorgeschriebenen Frist von 2 Jahren a dato bey diesem Rathe zu melden, und ihr etwanniges Recht auszuführen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins niemand mit irgend welcher Aussprache gehört, vielmehr obbenanntem Käufer das unwiderrüfliche Eigenthumsrecht daran zugesichert werden soll. Iensal-Rathhaus, den 8ten Septbr. 1798.

Bekanntmachungen.

Wenn bey Em. Edlen Waisengerichte am bevorstehenden 16ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, das, der Wittwe des verst. Landschen Commissionairs Büsch, Dorothy. Ells. geb. Schatt, und deren Kindern gehörige, außerhalb der St. Petersb. Pforte neben dem Sellheimschen Hause gelegenes, noch nicht ganz ausgebautes Haus samt Appertinentien, als ein auf demselben Grunde gelegenes kleineres Wohnhaus von 5 Zimmern, eine Holzschenne, ein Stoll auf 3 Pferde, wie auch vorrätthige Baumaterialien, nem-

lich, Bretter, Ziegel, Gips, Fenster-Rahmen, Fenster- und Thürbeschläge zum Verkauf gestellt und dem Meistbiethenden, welcher die Kaufsumme innerhalb 6 Wochen zu berichtigen und die, der hohen Krone gebührende Krepost-Postlin zu tragen hat, zugeschlagen werden soll; so wird solches, und daß kein Näherrecht der Erben Statt finde, hiemit bekant gemacht.

Wenn des, am 14ten April c. a. auf dem Guthe Engelhardtshof verstorbenen, aus Raschuben gebürtigen, Johann Jacob Bruck, hinterlassenes Testament den 18ten Juny c. a. bey diesem Kaiserl. rigischen Landgesetze publicirt, und darinn nun Se. Excell. der Herr würtliche Etatsrath, Claudius Magnus von Helmersen, zu Engelhardtshoff, zum Universal-Erben eingesetzt, überdem aber folgende Legate vermacht worden, als 1) Den Herren Peter, Jacob und Ernst Gebrüthern von Helmersen und dem Fräulein Augusta v. Helmersen, zu gleichen Theilen eine ausstehende Schuld der Herren Peter und Major Jacob, Gebrüder von Helmersen, groß 200 Rthl. Alb.; 2) Ihro Exc. der Frau würtlichen Etatsrätthin von Helmersen, geb. Baronesse von Tiefenhausen, eine ausstehende Schuld des wendenschen Bürgers und Knochenhauers Heyn, groß 300 Rthl. Alb. samt Renten seit No. 1784; 3) der zweiten Tochter weil. Herrn Pastoris Niemann, zu Segebold, dessen über 130 Rthl. Alb. und 30 Fuder Heu in natura, ausgestellte

Obligation samt Renten; 4) von der Schuld des Herrn Pastoris Lopenowe zu Treiden und Loddiger, groß 50 Rthl. Alb. gedachtem Herrn Pastor selbst 25 Rthl. und die übrigen 25 Rthl. der Jungfer Charlotta Pölchau, weil. Hen. Pastoris Daniel Pölchau zu Cremon, hinterlassenen Tochter; 5) dem Cremonschen Müller, Ernst Iffs, dessen Schuld von 65 Rthl. Alb.; 6) dem Engelhardtshoffschen Post-Commissaire, Johann Merkle, dessen Schuld von 131 Rthl. und 30 Löse Haber, auch 6 Löse Roggen; 7) dem unter Engelhardtshoff wohnenden Schneidemeister Schelontka, eine ausstehende Schuld des Sattlers Danneimann, von 6 Rthl. Alb., 5 Löse Roggen, 4 Löse Buchweizen und 1 Rütmit Leinsaat; 8) der Wittwe Donberg in Wenden, deren Obligation von 50 Rthl. zusamt dem ihr zu retradirenden Silberpfande und den Documenten über ihr Bürgerland; 9) dem Med. Pract. Kress, eine silberne Dose; 10) Defuncti sämmtliche Kleidungsstücke und dessen silberne Taschenuhr dem Engelhardtshoffschen Disponenten, Heinrich Lebrecht Pulst; 11) Defuncti in Neustettin etwa, als an seinem Geburtsorte, oder sonst wo vorhandenen sämmtlichen Verwandten zusammen und eins für alles 10 Rthl. Alb. die jedoch, falls sich binnen Einem Jahr und 6 Wochen a Dato niemand zum Empfang meldet, an den Universal-Erben, Se. Exc. den Herrn Etatsrath von Helmersen zurückfallen; 12) der

Kremonschen Kirche 20 Rthlr.; 13) dem Herrn Pastor Pegau 30 Rthlr. und eben so viel zur Vertheilung an die Armen, nebst 15 Rthlr. zum Ankauf von Büchern für die ärmsten Kinder im Kremonschen Kirchspiel; endlich 14) dem Collegio der allgemeinen Fürsorge zu Riga 15 Rthlr. Alb.; als wird solches iis, quorum interest, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hiedurch bekannt gemacht, mit der Anweisung an alle diejenigen, die wider gedachtes Testament, vel hereditario, vel creditorio noie etwas zu Recht beständiges einwenden zu können vermeinen sollten, sich mit dieser ihrer Ansprache binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahr und 6 Wochen a Dato der Publication des qu. Testaments, mithin vom 18ten Juny c. a. abzurechnen, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens, hieselbst gehörig zu melden, und zugleich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame rechtsgültige Bevollmächtigte zu bestellen. Wornach sich zu achten. Publ. im Kaiserl. Landgerichte rigischen Kreises auf dem Schlosse zu Riga, den 7. August 1798.

Wenn bey Em. Kaiserl. rigischen Landgerichte die bey selbigem eingelieferten Testamente weil. Pastoris, Carl Bollrath Schulinus, und dessen gleichfalls verst. Wittwe, Hedwig Christina, geb. Buchmann, ad instantiam des Herrn Oberstlieutenants von Schulinus, proprio ac cohaerendum noie, den 15ten October d. J. öffent-

lich verlesen werden sollen; als wird solches iis, quorum interest, andurch mit dem Aufgeben bekannt gemacht, an gedachten 15ten m. fut. Vormittags um 11 Uhr, zur Publication der qu. Testamente, bey diesem Kaiserl. Landgerichte auf dem Schlosse allhier sich einzufinden. Publ. im Kaiserl. Landgerichte rigischen Kreises auf dem Schlosse zu Riga, den 15. Sept. 1798.

Dennach das Kaiserl. Hofgericht zur öffentlichen Verlesung des Testaments weil. Capitains Gotthard Wilhelm v. Krüdener, den 3. Novbr. a. c. präfigiret, als wird solches iis, quorum interest hiedurch bekannt gemacht. Sign. im Kaiserl. Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga, den 6ten Octbr. 1798.

Dennach bey Em. Edlen Landvogt. Gerichte der dänische Schiffer, Matthies Koed, führend das Schiff die Zufriedenheit, angezeigt, daß am 1sten d. M. von seinem Schiff sein Matrose, Jacob Dredrichsen Fuß, der ungefähr 5 Fuß hoch ist, ein glattes Gesicht, schwarze Augen und braune Haare hat, in einer blauen Matrosenjacke und weiß leinenen langen Matrosenhosen, entwichen, und gedachter Schiffer, Koed, um die öffentliche Bekanntmachung dessen geziemend gebeten; als wird solches von Em. Edlen Landvogtenl. Gerichte hiemittelst bekannt gemacht, und Jedermann aufgefodert, der von dem Aufenthalte des entwichenen Matrosen Fuß, Wissenschaft hat, oder zu dessen Habhaftwer-

dung beizutragen im Stande seyn würde, solches bey Em. Golen Landvogtenl. Gerichte sofort anzuzeigen. Publ. Riga-Karth, den 5. Oct. 1798.

Die verm. Frau Gerdricha Juliana Schäglein, geb. Poswon, und der Herr Reinhold Carl Keimers machen hiemit bekannt, daß durch das Absterben des Herrn Johann Jacob Schäglein, die Handlungs-Verbindung mit demselben und Herrn Reinh. Carl Keimers, welche allhier unter der Firma von Schäglein und Comp. subsistiret, mit dem Schlusse des Septembermonats d. J. freundschaftlich aufgehoben worden, und Herr Reinh. Carl Keimers, der die Handlung für seine alleinige Rechnung fortsetzen, auch die offenen Rechnungen der vorigen Firma reguliren wird. Es werden dahero alle diejenigen, welche an die Firma von Schäglein und Comp. Forderungen zu haben vermeinen, aufgefodert, sich damit, spätestens bis ult. October d. J. zu melden.

Da der Herr J. G. Perrou, Veranlassung gehabt, vor einiger Zeit seine Firma von J. G. Perrou und Comp. zu verändern; so ersucht er diejenigen, die an erwöhnte Firma, es sey aus welchem Grunde es wolle, noch eine Forderung haben könnten, sich bey ihm, bis zum 15ten Octbr. d. J. zu melden, und dadurch allen künftigen etwanigen Einwendungen zuvor zu kommen.

Der Knopfmacher Eymke, bittet schlechterdings an Niemand,

weder an seine Dienstbothen noch sonst an eine Person aus seinem Hause, Etwas ohne sein Wissen ohne Bezahlung verabfolgen zu lassen, weil er dergleichen Schulden nicht bezohlen wird.

Immobilia, die zu verkaufen sind.

Das, unweit der Feilstube N. 256 belegene Haus wird zum Verkauf ausgebothen, und nähere Nachricht von der Int. Exped. ertheillet.

Sachen, die zu verkaufen sind.

Bei Herrn Tatter sind frische engl. Gesundheits-Chocolade, schwarze Kreide zum Zeichnen, Sirup kapitulair und Framboise, feiner angemachter Senf, in Töpfen, scharfer feiner Esig in Boureillen, engl. Papier zum Zeichnen, das feinste geglättete engl. Postpapier in Quarto und Folio, mit und ohne vergoldetem Schmitte, wie auch inländische feine und ordinaire Hüthe, um billige Preise zu haben.

In dem, an der Esplanade N. 209 belegenen Hause, sind schöne große in der sunzelschen Glashütte verfertigte Boureillen, wie auch Zuckergläser von verschiedener Größe zu Kauf zu haben.

Auf dem Guthe Alt-Öttenhoff, im Salisburgschen Kirchspiele, ist eine Partie Arbeitspferde, worunter auch junge Trag-Scuten sind, zu Kauf zu haben.

Bei dem Organisten Drescher, sind ganz neue Claviere, die sich, ihrer Güte wegen, von selbst empfehlen werden, zu Kauf zu haben.

Herr Pauly und Comp. in der Kalkstraße, bieten Cathrinen Pflaumen zu 6 Pfd. für 1 Rthlr., holländ. Stolperkäs, Prov. Dehl, rothe Sago, engl. Soja, alle Sorten des feinsten Thees und große spanische Korken zum Verkauf aus.

Bey dem Weinändler Herrn Marbach, ist Zichorien-Kaffee zu Kauf zu haben.

Bey dem Sattlermeister Rüger ist ein recht guter Wagenkorb, mit Spiegel- und Blindfenstern, nebst allem Riemenzeug, Vockdecke und Vockkissen, ungleich ein, mit vergoldeten Nägeln und schwanzent blankem Leder beschlagener Kanape, nach der neusten Art, zu Kauf zu haben.

Herr Knoop, in der Pferdestraße, bietet sehr guten Kaffee, Candiszucker und gottländischen Kleesaamen zum Verkauf aus.

Auf dem Guthe lipskalla neben Triskaten, sind 12 Kutschpferde von verschiedenen Farben und 14 Arbeitspferde bey dem Verwalter Mai zu Kauf zu haben.

Gin, in Brüssel verfertigter, sehr commodor zweifitziger Reiswagen mit runden Federn, und eine leichte Wiener Reiskalesche, sind in dem, No. 227 in der Schmiedestraße belegenen Böhmischen Hause zu Kauf zu haben.

Herr Friedr. Wilh. Wevell, bietet frischen Stolperkäs zu 9 Pfd. für 1 Rthlr., holl. Strohstühle, engl. Roscheln, Perlgrauen zu 1 Rthlr. das

1 Pfd., Anchoisfische zu 3 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Rthlr., Pflaumen zu 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. das 1 Pfd., feine rothe Fischweine zu 5 und 6 Bouteillen für 1 Rthlr. und rothen Küchenwein zu 7 Bout. für 1 Rthlr. zum Verkauf aus.

Bey der Wittwe Helmsing, in der Sünderstraße, sind gefalzene Lächse in Vierteln zu Kauf zu haben.

In dem Kautenfeldschen Hause, in der Marstallstraße, sind feine, von ausländischer Wolle gestrickte Strumpfe, wie auch feine Leinwand, bey Hrn. Pfefferling zu Kauf zu haben.

Die Herren Seuberlich und Comp. jenseit der Düna, bieten frische holl. Heringe in ganzen und halben Achtern zum Verkauf aus.

Bey Herrn Behling, in der Kalkstraße, sind frische Zitronen, Pommeranzen und Apfelsinen, Thalerweis, wie auch feiner holl. Strumpfwirnen und wollen Strumpfgarn zu Kauf zu haben.

Der Sattlermeister Henneke, bietet einen sehr schönen eingerichteten leichten halben Wagen in Federn zum Verkauf aus.

Bey Herrn Böhrmann sind holl. Heringe in Achtern, spanische Korken, Eydereißig, Carolinier Reis und Arac zu haben.

Herr Smit, an der Kalkstraßen Ecke, bietet spanische und arensburgische Wolle, engl. Casimire und Musseline, Refinadzucker, Reis und mehrere Gewürzwaaren zum Verkauf aus.

Bei Herrn Stilliger sind zwey mit Eisen beschlagene Büdenthüren nebst Schlingen, eine Parthie Brennenholz und ein Pumpenstock zu Kauf zu haben.

Ein recht gutes braunes junges Pferd, von mittler Größe, das wegen seiner Schnelligkeit im Laufen zu empfehlen ist, wird zum Verkauf ausgebothen; die Int. Exped. giebt nähere Nachricht.

Herr Schöningk, in der Schwimmstraße, biethet verschiedene Gattungen geräucherter Butten, frische Eichelu, weiße Kreide in Tonnen und Schiffspfd. weis zum Verkauf aus.

Vorigjähriges schönes engl. Bier von der besten Sorte, das sich außerordentlich conservirt hat, ist zu halben Fässern und Bouiteillenweis zu Kauf, und nähere Nachricht bey der Int. Exped. zu haben.

Preise von Getraide und andern Waaren nach jetziger inländischer Preis = Courant.

	Preis = Courant.		Preis = Courant.
Laß Roggen	43 $\frac{1}{2}$ Thl. Alb.	Stb Littausch Rakitscher	Thl. Alb.
— Winter-Weizen	66	— Vaternoffer	—
— Gersten	27	— Martenburger	28
— Gerstenmalz	33 $\frac{1}{2}$	— dito geschnitten	23
— Haber	37 $\frac{1}{2}$	— Rissen Dreyband	—
— Salz St. Alb. v. 183.	50	— Lief. Dreyband	—
— Lissabon	—	40lb Butter	3 $\frac{1}{2}$
— Franz Croisicq	—	— Rindfleisch	1 $\frac{1}{2}$
Loß Habergrüße	2 $\frac{1}{2}$	— Schweinsfleisch	2
— Weizenmehl	2 $\frac{1}{2}$	— Hopfen	—
— Gerstengrüße	1 $\frac{7}{8}$	8 Staf ord. Brandwein in der	—
— Hanfsaat	—	Stadt	1
— Lein- oder Schlagsaat	—	— überzogen	2
— Erbsen	$\frac{1}{8}$	— Meth	1
— Buchweizengrüße	2	— Bier	18 gr. Alb.
— gebeutelt Roggenmehl	1 $\frac{1}{2}$	— Eßig	33 $\frac{1}{2}$
— grob Roggenmehl	$\frac{7}{8}$	1 Faß Brandwein halb Brand	—
Stb Reinh. hier liegend	22	am Thor	10 Thl. Alb.
— Drujaner Hanf	22	$\frac{3}{4}$ Brand	12
— Rußisch und polnisch Paß-	—		
hanf in loco	—		
— Lief. Paßhanf	—		
bey der Liefer. zahlb.	—		
— geh. Torß dito	8 $\frac{1}{2}$ à 8 $\frac{1}{2}$		
— Wachs	—		
— Flachß Druj. Rak.	28		
— dito geschnitten	23		
— Rissen Dreyband	—		

Wechsel-Cours.

Auf Amsterdam pr. Cassa	12 $\frac{1}{2}$ rem. av.
— Hamburg in Banco	3 av.
Neue Ducaten 2 Reichst. flr.	12 gr.
Rubel Silber oder in Gold	145 pr. Thl.
Fünfer	5 pro Cent gegen Alberts.
Do. Aßign. gegen Alb. Thl.	208 Cop.

(Hierbey folgt eine Beilage.)

Beilage

zum 41^{sten} Stück Nigascher Anzeigen.

Montag, den 11ten October, 1798.

Sachen, die zu verkaufen.

Herr Hedelke biethet frische eben angekommenene harlemmer Blumenzwiebeln, und zwar: Doppelte und einfache Hyazinthen, Narcissen, Jonquillen, Tulpen, Fritillarien, Anemonen und Ranunkeln, von denen das Verzeichniß bey ihm zu haben ist, zum Verkauf aus; Liebhabere haben sich in der Bude des Herrn Hafferberg zu melden.

Ein sehr gutes eingespieltes sübsches Clavier mit Flöten, ist zu Kauf, und nähere Nachricht bey der Int. Exped. zu haben.

Herr Fr. Fock biethet guten gesalznen Cabeljau und Dorsch in ganzen und halben Tonnen wie auch Stückweis, imgleichen guten gespaltene und runden Stockfisch zum Verkauf aus.

Herr Carl Gust. Schröder, in der Königstraße, biethet frische Eicheln, Pfund- und Thalerweis, für billige Preise zum Verkauf aus.

Die Herren Schenk und Inra, biethen braunschw. Stadthopfen zum Verkauf aus.

Friedr. Guchmann, der in der Vorstadt, in dem, am Johannisdamm unweit der Johannisporte No. 190 belegenen Hause wohnt, biethet allerley Sorten von ihm zubereiteten Saf-

fian, von mehreren Farben, zum Verkauf aus, und verspricht die prompteste und möglichst billigste Bedienung.

Bey Herrn Dorsch ist eine neue Dames-Musse, von blauem Fuchs zu Kauf zu haben.

Die Herren Walfour und Jobsen biethen guten vorigjährigen Porter zum Verkauf aus.

Die Herren George Pohrt und Comp. biethen schwed. Alaun in Fässern und feine rothe Weine in Bouteillen zum Verkauf aus.

Bey Hrn. Schmidt, unterm schwarzen Haupterhause, ist ein gutes Clavier zu haben.

Sachen, die zu vermietthen.

Zu dem, im 1sten Vorst. Theile im 1sten Quart. No. 183, der Gerdruthenschule gegen über, belegenen Hause, sind 3 aneinander hängende Zimmer nebst Küche, einem gewölbten Keller, Bodenraum, Stall für 8 Pferde, Heuboden und Wagenhause zur Miethe zu haben.

In dem No. 170, in der großen Sandstraße belegenen Hause, ist 1 Zimmer für Unverheirathete, wie auch ein Stall auf 4 Pferde nebst Heuboden, ein Raum zu Droschken und Wagen, zu vermietthen.

In dem, in der Schmiedestraße No. 223 belegenen Hause ist eine Wohnung nebst Hofraum für Unverheirathete zu vermietthen, und ein wohlconditionirter Destillir-Kessel von 20 Stoof für einen billigen Preis zu Kauf zu haben.

In dem, am Markte No. 331 belegenen Hause, sind 5 Zimmer nebst Küche, Keller und Boden zur jährlichen Miethe zu haben, und gleich zu beziehen.

Herr Felsengrim biethet Ein Zimmer mit Heizung und Aufwartung, das gleich zu beziehen ist, zur Miethe aus.

Bei dem Silberarbeiter Arendt ist in dem No. 302 am Markte belegenen Hause ein Eckzimmer für Unverheirathete zu vermietthen und gleich zu beziehen.

In dem, in der Musterengasse No. 96 belegenen Hause, ist par Terre eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Stall auf 4 Pferde und Heuboden, für Verheirathete, zur Miethe, und nähere Nachricht daselbst bey der Wittwe lange zu haben.

Das, im 1sten Theile der Vorstadt belegene Haus, Sr. Excellenz des Herrn General und Ritters von Schilling, von 9 zu heizenden Zimmern nebst Stall und Wagenscheune ist zur Miethe, und nähere Nachricht bey dem Herrn Lieutenant Witzinsky zu haben.

In der vorst. großen Kalkstraße No. 218 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst einem separaten Erkerzim-

mer, Wagenraum und Stall auf 4 Pferde zur jährlichen Miethe zu haben. Sachen, die zur Miethe verlangt.

Wer in der Nähe der großen Fleischscharren ein Wagenhaus zu vermietthen hat, der beliebe es dem Herrn Hofrath Voigt, in dem Hofhauerschen Hause, in der Münzstraße anzuzeigen.

Sachen, die zu verauctioniren sind.

Auf Verfügung Es. Eölen Landvogt. Gerichts, sollen Mittwoch, den 13ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, und die folgende Tage, das, zur Concursmasse des hiesigen Bürgers, Herrmann Recksting, gehörige Mobiliar Vermögen, welches in 2 Spiegel mit braunen und vergoldeten Rahmen, Spiegellampetten, Bilder, Tische, Stühle, 1 Taschenuhr, Bettzeug, Kommoden, etwas Silberzeug, Messing, Zinn, Porcellain, Pferdegeschirre, 1 Waschrolle, diverse Fastagen, etwas verdorben Mehl, Grüge, 2 braunen und 2 schwarzen Pferden, 2 Fuhrwagen, 1 Respusk, Säcken, 68 Tonnen Theer, und mehr dergleichen brauchbare Sachen besteht, hienächst auch die wenigen Effecten des Uebersehers, Johann Schlun, als Tische, Stühle, Kasten, eine Kommode, 1 Spiegel, 1 altes Clavier:c. öffentlich gegen baare Bezahlung, im Reckstingschen Hause auf Klieversholm verkauft werden. Kaufliebhabere werden gebethen sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Morgen, den 12ten d. M. Nachmittag um 5 Uhr, werden der Nachlaß des wohlfeel, Herrn Erats

rath und Ritters, Friedrich v. Grac, welcher in etwas Silber, Kleider, Wäsche, Möbeln, Bettzeug und einer Sammlung Bücher bestehet, wie auch ein Nachlaß von Schränken, Tischen, Spiegeln, Kupferstichen, Wäschrolle, Schlitten, Kupfer, Messing, Zinn und mehreren brauchbaren Sachen, öffentlich an die Meistbiethende zugeschlagen werden. Kaufliebhabere werden ersucht, in das, in der Gildestubenstraße No. 124 belegene Haus sich einzufinden.

Auf Es. Edlen Waisengerichts-Berfügung soll Donnerstag, den 14ten d. M. und die folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr, der, in Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Möbeln, Manns- und Frauens-Kleider, Wäsche, Bettzeug, 2 Pferde, Schweine und Ferkel großer Art, verschiedene Fahrzeuge und andere brauchbare Sachen bestehende Nachlaß des verstorben. Wilhelm Bevern, in dem, jenseits der Düna auf Großflüversholm N. 36 gelegenen Hause den Meistbiethenden in öffentlicher Auction zugeschlagen werden.

Morgen, den 12ten d. M. Vormittags um 11 Uhr, soll eine Partie Eichorien und ein Korbwagen durch den Mäcker Herrn Eyffler ver-auctioniret werden.

Sachen, die verlohren gegangen.

Es hat Jemand ein roth gefüttertes und mit Silber beschlagenes Futerval von schwarzem Corduan, mit chirurgischem Bindzeug verlohren; wer es gefunden, der wird gebethen, es bey

dem Hrn. Weinhändler Nestor, gegen eine Belohnung von 5 Rthlr. einzuliefern.

Sachen, die gefunden worden.

Da allhier in der Stadt vor einigen Tagen eine mit Silber beschlagene meerschäumne Tabackpfeiffe gefunden, und bey Em. Edlen Pollicengerecht eingeliefert worden; so hat sich der Eigenthümer daselbst zu melden.

Sachen, die gestohlen worden.

Den 1sten d. M. sind in dem Fuhrmannschen Garten, nachdem der Erker erbrochen, eine roth gefütterte schwarze seidene Saloppe mit schwarzen Frangen, ein dunkelblaues Kleid und Rock von Grosdetour, ein meergrünes seidenes Kleid, ein Kleid von weißem Haman, ein Kleid von weißem Kitai, eine mit schwarzem Schaafs-fell gefütterte Talubbe von grauem Kitai, eine mit Grauwerk gefütterte Saloppe von grauem Stoff mit bunten Blumen und einem, gelb gefütterten Capuschon, ein mit weißen Haman besetztes Jobchen und 2 Manns-Westen von aschgrauem und weißem Nankin, in der Nacht gestohlen worden. Wer von dem Diebe oder den gestohlenen Sachen in oberwehnten Garten einige Nachricht giebt, hat eine Belohnung von 20 Rubel zu gewärtigen.

Es ist dem hiesigen Kaufmann Iwan Wolkow, sein Budenjunge, ein tatischewscher Erbunterthan, aus dem nowogorodischen Kreise, der Gregori Sawin heißt, von mittlerer Statur ist, braunes Haar und röthliches Gesicht hat, und einen grünen Rock, Stiefel

und Huth trägt, nachdem er ihm 700 Rubel in B. N. entwandt, entwichen. Wer ihm von dessen Aufenthalt Nachricht giebt; oder ihn gerichtlich einliefert hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

Alhier in der Stadt, ist ein dunkelblauer attlassener Dames-Pelz, der mit Marder besetzt und mit Watten und weißem Tafft gefuttert war, gestohlen worden; wer der Int. Exp. davon Nachricht giebt, hat eine Belohnung von 5 Rubel zu gewärtigen.

Den 27sten September ist aus einem Hause, eine kleine, etwa 2 Monate alte, schneeweiße, halb, und an den Vorderfüßen bis zu den Gelenken, beschorne Bologneser-Hündinn gestohlen worden; wer sie ausfindig macht, und vor dem Sandthor, in der Pitetgasse, dem Herrn Majoren und Ritter Bielerstein von ihr Nachricht giebt, oder sie ihm einliefert, hat eine Belohnung zu gewärtigen.

Den 4ten d. M. ist aus dem Bietinghoffischen Hotel eine zweiläufige Flinte mit doppelten Schloßern gestohlen worden, auf dem einen der letzteren war der Name Fecht und auf dem andern Berlin, hiernächst auf beiden ein Herz gestochen; wer daselbst diese Flinte einliefert, oder davon Nachricht giebt, hat eine Belohnung von 5 Rubeln zu gewärtigen.

Personen, die ihre Dienste anbieten.

Ein Gelehrter allhier in der Stadt, wünschet Knaben von 8 und mehrerern Jahren, im Lesen, orthographischen Schreiben, in Sprachen, in den

Anfangsgründen verschiedener Wissenschaften und in der Musik, in seinem Hause zu unterrichten, und verspricht, auf die moralische Bildung derselben vorzüglich alle Aufmerksamkeit anzuwenden. Die Int. Exped. giebt nähere Nachricht.

Madame Kemnis empfiehlt sich, in Verfertigung allerley Damespuß, Saloppen, Mantillen und weiß Nath zu nähern, erbiethet sich auch Kindern Unterricht zu ertheilen, und ist in dem, in der Vorstadt am Kielgraben N. 79 belegenen Weydemannschen Hause zu erfragen.

Capitalia, die auf Renten zu haben. Es wird ein Capital von 2000 Rtl. gegen sichere Hypothek, allhier in der Stadt, auf Renten ausgebothen, und nähere Nachricht von der Int. Exped. ertheilet.

Läuflinge.

Dem Herrn Knoop, ist allhier den 5ten d. M. ein Erbkerl des Hrn. Capitains Eggert, der ein Ehrländer von Geburt ist, und Andre heißt, entwichen. Er spricht fertig russisch und deutsch, ist 20 Jahr alt, von länglicher Statur, guter Gesichtsbildung, und liebt den Trunk, hat weißliches Haar, das er nach russischer Art trägt, und wie er entwich ein grob tuchenes blaues Camisol und einen feineren getragenen hellblauen, mit schwarzem Leinen gefutterten russischen Rock, Hemde u. mitgenommen. Wer diesen Läufing ansichtig wird, wird gebethen, ihn anzuhalten und gerichtlich einzuliefern; Heelere aber werden für die gesegliche Strafe gewarnet.